

Prokuristen: Dr. E. Zacharias, Dr. H. Specketer, Dr. N. Geissenberger, Dr. Wilh. Wense, Griesheim; H. Kessler, Jean Gebhard, E. Grünwald, H. Jaeger, C. G. Kulenkampff, E. Bartsch, O. Knaack, Frankf. a. M.; Dr. E. Borsbach, Bitterfeld.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Geh. Komm.-Rat J. Andreae-Passavant, Stellv. Dr. Dr. ing. J. Stroof, Jul. Scharff, Justizrat Dr. C. Schmidt-Polex, Frankf. a. M.; J. C. Ertel, Hamburg; Geh. Komm.-Rat Jul. Weber, Duisburg; Prof. Dr. C. Häussermann, Ludwigsburg.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank; Hamburg: Vereinsbank, Bank f. Handel u. Ind., Deutsche Bank.

Dr. C. Schleussner Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 7./3. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897 unter Mitwirkung des Bankhauses Ed. Roesch Nachf., Dresden. Bis 21./4. 1900 lautete die Firma: „Trockenplattenfabrik auf Aktien vorm. Dr. C. Schleussner“, dann Trockenplattenfabrik Dr. C. Schleussner, jetzige Firma seit 18./4. 1907.

Zweck: Aufertigung und Vertrieb von Trockenplatten und anderen photographischen Bedarfsartikeln und Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen, die zu dem Zweck der Ges. in Beziehung stehen. Arb.-Zahl ca. 90. Die Ges. hat 12./2. 1898 mit der A.-G. für Trockenplattenfabrikation vorm. Westendorp & Wehner, Köln a. Rh., auf die Dauer von 50 Jahren einen Gewinnbeteiligungsvertrag geschlossen, wonach, ab 1./1. 1897, sich beide Ges. am gesamten Gewinn u. Verlust auf Grund der zu diesem Zwecke aufzustellenden Bilanzen beteiligen. Durch G.-V.-B. v. 23./4. 1904 wurde der Vertrag dahin abgeändert, dass erst eine Vorzugsverzinsung der beiderseitigen Aktienkapitale mit 5% stattfindet u. dass der darnach verbleibende Gewinn je zur Hälfte jeder Ges. zufließt. — Dieser Gewinnbeteiligungsvertrag bestimmt ferner, dass keine der beiden Ges. ohne Zustimmung der anderen liquidieren darf, es sei denn, dass sie das Zehnfache vom Durchschnittsreingewinn der letzten 3 Jahre vergütet. — Nur wenn 5 Jahre hindurch der Gesamtgewinn weniger als je M. 40 000 ausmachen sollte, darf der Vertrag vorzeitig gekündigt werden.

Geschichtliches: Die Ges. hat von der Firma Dr. C. Schleussner zu Frankf. a. M. das Grundstück Elbestr. 48 samt Gebäuden, Maschinen, Inventar, Vorräten, Kassa und Aussenständen für M. 1 138 000 erworben, wofür 1138 Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Die Verkäufer haben sich verpflichtet, der A.-G. alle Geschäftsgeheimnisse, Rezepte etc., welche die frühere Firma besass, zu übergeben, auch alle neuen Erfindungen und Verfahrensmethoden, welche sie in den von der Firma geführten Branchen etwa noch entdecken oder kennen lernen, der Ges. mitzuteilen. Für jede andere Erfindung ist der Ges. das Vorkaufsrecht einzuräumen. Sie haben sich ferner verpflichtet, sich auf die Dauer von 50 Jahren an keinem Unternehmen, welches der Ges. direkt oder indirekt Konkurrenz zu machen geeignet ist, in irgend welcher Form zu beteiligen. Ausserdem erhielten die Vorbesitzer 10 000 auf ihren Namen lautende Genussscheine; diese wurden durch Beschluss der a.o. G.-V. vom 17./10. 1907 mit M. 10 pro Stück abgelöst u. kamen ab 25./11. 1907 zur Auszahlung.

Kapital: M. 1 140 000 in 1140 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 200 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., 4% Div. an die Aktien, vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 551 446, Immobil.-Kto II 55 248, Masch. u. Inventar 5070, Effekten u. Konsort.-Kto 346 367, Kassa 7314, Wechsel u. Diskonten 13 451, Waren 175 329, Bankguth. 207 244, Debit. u. Guth. bei befreundeten Firmen 290 734. — Passiva: A.-K. 1 140 000, Hyp. 200 000, Spez.-R.-F. 48 000, Genussschein-Abfind.-Kto 2020, do. Div.-Kto 44, R.-F. 114 000 (Rüchl. 3150), Talonsteuer 5100 (Rüchl. 1700), Kredit. 22 658, Div. 102 600, Tant. 5479, Vortrag 12 305. Sa. M. 1 652 207.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 17 095, Löhne, Gehälter, Provis. u. Steuern 169 287, Handl.- u. Betriebs-Unk., Skonto u. Dekort 122 860, Verluste 7727, Gewinn 125 235. — Kredit: Vortrag 18 498, Zs. 10 476, Warengewinn 413 231. Sa. M. 442 206.

Kurs: Aktien: Ende 1899—1911: 168, —, —, —, 96, —, 135.50, —, —, —, 135%; Genussscheine 1899—1906: M. 162, 135, —, —, —, —, — pro Stück. Beide eingeführt 10./6. 1899 zu 170% bezw. M. 160. Notiert in Dresden.

Dividenden: Aktien 1897—1911: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8, 8, 8, 9%; (Genussscheine 1897—1906: M. 10, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 2, 0, 0 per Stück). Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Dr. C. Schleussner, Friedr. Schleussner, Ernst Bussmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Ad. Laurenze, Grosskarben; Stellv. Carl Friedr. Hill, Cöln; Hugo Dungs, Elberfeld; Justizrat Dr. Fritz Berg, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. *

Act.-Ges. für chem. Industrie in Gelsenkirchen-Schalke i. W.

Gegründet: 25./1. 1872, eingetr. 30./1. 1872 mit Sitz in Cöln; derselbe wurde lt. G.-V. v. 16./10. 1876 nach Schalke verlegt. **Zweck:** Fabrikation chem. Produkte. Für Grundstücksankäufe, Verbesserungen, Ausgestaltung der Betriebseinrichtungen etc. 1905—1911: